

IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®)

Zielgruppe: *Interessierte, die die Funktion als IT-Sicherheitsbeauftragter ausüben möchten*
Teilnehmerzahl: *5-10* **Dauer:** *6 Tage* **Ort:** *Mädewalder Weg 2, 12621 Berlin*

Dem IT-Sicherheitsbeauftragten kommt bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Anforderungen eine sehr große Bedeutung zu. Er stellt die zentrale Koordinationsstelle eines Unternehmens für die eigene Informationssicherheit, berät die Unternehmensleitung bei der Gestaltung der IT-Sicherheit und unterstützt sie bei der Umsetzung und Pflege der zugehörigen Geschäftsprozesse. Daher muss er neben der fachlichen Eignung (Wissen und Erfahrungen in der Informationstechnik und der IT-Sicherheit) auch persönlich geeignet sein (Führungskompetenz, hohe soziale Kompetenz, Kreativität, Beharrlichkeit, Belastbarkeit..).

Die Teilnehmer müssen eine Berufsausbildung (bzw. ein Hochschulstudium) mit erfolgreichem Abschluss und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nachweisen können. Alternativ ist eine mindestens 6 jährige Berufserfahrung ausreichend.

Das Seminar endet mit einer schriftlichen Prüfung, welche den Teilnehmer berechtigt den Titel IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®) zu tragen.

Tätigkeitsmerkmale des ITSB

Der IT-Sicherheitsbeauftragte hat die Verantwortlichen eines Betriebes in allen Fragen der IT-Sicherheit zu beraten und zu unterstützen. Dazu hat er insbesondere folgende Tätigkeiten auszuführen:

- den IT-Sicherheitsprozess zu steuern und zu koordinieren
- die Erstellung von IT-Sicherheitsrichtlinien zu initiieren und zu koordinieren
- die Erstellung des IT-Sicherheitskonzepts, des Notfallvorsorgekonzepts und anderer Teilkonzepte zu koordinieren
- den Realisierungsplan für die IT-Sicherheitsmaßnahmen zu erstellen und deren Realisierung zu initiieren und zu überprüfen
- der Leitungsebene und ggf. dem IT-Sicherheitsmanagement-Team zu berichten
- sicherheitsrelevante Projekte zu koordinieren und den Informationsfluss zwischen Bereichs-IT, IT-Projekt- sowie IT-System-Sicherheitsbeauftragten sicherzustellen
- sicherheitsrelevante Zwischenfälle zu untersuchen sowie
- Sensibilisierungs- und Schulungsmaßnahmen zur IT-Sicherheit zu initiieren und zu steuern

Ihr Trainer:

Hans-Detlef Krebs ist ein nach DIN ISO/IEC 17024 EU-zertifizierter EDV-Sachverständiger in Deutschland mit mehr als 20 Jahren praktischer Erfahrung in der IT und im Datenschutz.



IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®)

Agenda

Modul 1: Informationssicherheit

- Grundlagen der Informationssicherheit (IS)
 - Begriffe, Spektrum, Abgrenzung
 - Notwendigkeit und strategische Bedeutung von IS
 - Anforderungen an IS
 - Bedrohungen und Schwachstellen
 - IS-Strategie
 - Anforderungsmanagement
 - Bedrohungen und Schwachstellen
 - Gefahrenpotential
 - Bedrohungen und ihre Einschätzung
 - Angriffe, -ziele und -methoden
 - Schwachstellen
 - Risiko-Management
 - Grundbegriffe und Klassifizierung
 - Typische IT-Sicherheitsrisiken
 - Risiko-Analyse und -Strategien
 - Der Prozess ‚Risiko-Management‘
 - Schutzbedarfsfeststellung
 - Der IT-Sicherheitsbeauftragte
 - Notwendigkeit des IT-SiBe
 - Stellung und Aufgaben des IT-SiBe
 - IT-SiBe vs. Datenschutzbeauftragter
- Der IT-Sicherheitsprozess als Herausforderung für den IT-Sicherheitsbeauftragten

Modul 2: IT-Sicherheitsmanagement

- Einführung in die ISO 27001:2005
 - Aufbau, Inhalt und Methodik
- IT-Sicherheitsmanagement nach BSI 100-2
 - Maßnahmen der Schicht ‚Übergeordnete Aspekte der IT-Sicherheit‘
 - Strukturanalyse
 - Schutzbedarfsfeststellung
 - IT-Grundschutzanalyse
 - Ergänzende Sicherheitsanalyse
 - Auswertung der Ergebnisse
 - Realisierungsplanung
 - Implementierung, Kontrolle und Zertifizierung der Maßnahmen

IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®)

Modul 3: Übergreifende IT-Sicherheitskonzepte

- Basis-Sicherheitskonzepte
 - Virenschutz
 - Datensicherung und Archivierung
 - Hard- und Software-Management
 - Incident Management
 - Notfallvorsorge / Krisenmanagement
- Kryptografische Verfahren
 - Grundlagen der Verschlüsselung
 - Signaturen und Hash-Funktionen
 - Key Management und Zertifikate
 - Public Key Infrastructure (PKI)
- Authentifikation
 - Passwort
 - Smartcard
 - Biometrie
 - Authentifikation in verteilten Systemen

Modul 4: Sicherheit von Infrastruktur, Internet und Netzwerken

- Infrastruktur-Sicherheit
 - Zutrittskontrollen, Sicherheitszonen, bauliche Sicherheit, Schutz vor Brand, Wasser, Einbruch etc.
 - Überblick: GSHB -Maßnahmen in der Schicht 'Sicherheit der Infrastruktur'
- Sicherheitsaspekte der TCP/IP-Kommunikation
 - ISO/OSI-Referenzmodell
 - IP-Protokollsuite
 - Sicherheitslecks der IP-Protokolle
 - IP-Netzdienste und Sicherheit
 - Analyse-Methoden und -Tools
- Maßnahmen zur Netzwerk-Sicherheit
 - Tunnelling
 - Virtual Private Networks
 - IPSec, SSL
 - Firewalls
 - Intrusion Detection Systeme
 - Systemredundanz
 - GSHB -Maßnahmen der Schicht 'Netz'

Modul 5: Workshop | Sicherheit von IT-Systemen und Anwendungen

- Übungen zur Sicherheit von IT-Systemen und Anwendungen
 - Sozial- und Methodenkompetenz
 - Moderation/Gesprächsführung, Teambildung und -leitung
 - Argumentationsstrategien
 - Konfliktmanagement

IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®)

Modul 6: Standards und Prozesse zur IT-Sicherheit, Sicherheit von Netzkomponenten und mobilen Lösungen

- Aktuelle Standards zur IT-Sicherheit
 - ISO 13335
 - ISO 15408/Common Criteria
 - FIPS 140-2
 - ISO 9241
 - ISO 20000
 - CoBIT
- Prozessorientierte IT-Sicherheit am Beispiel ITIL
 - Grundlagen IT Service-Management
 - ITIL: die Vorstellung
 - Abgrenzung zu ITSM-Standards
- Netzwerk-Sicherheit
 - Lokale Netzwerke
 - TK-Anlagen
 - VoIP
 - Mobile/drahtlose Kommunikationssysteme und Endgeräte

Modul 7: Sicherheit von IT-Systemen und Anwendungen IT-Sicherheitservices

- Systemsicherheit
 - Client-Server- und Host-Systeme
 - User- und Berechtigungsmanagement
 - Policies
 - Active Directory
- Anwendungssicherheit
 - Mail / Exchange
 - Web-Applikationen
 - Datenbanken
 - Sicherheit elektronischer Dokumente
- IT-Sicherheits-Services
 - News-Ticker
 - Medien und Informationsdienste
 - Verbände und Institutionen
 - CERT
 - Beratungs- und Prüfdienstleistungen

IT-Sicherheitsbeauftragten (TÜV®)

Modul 8: Informationssicherheit

- Personelle IT-Sicherheit: Sensibilisierung, Schulung und Training von Mitarbeitern
 - Definition und Abgrenzung
 - Fehlverhalten: Gründe, Auswirkungen
 - Beteiligte Personen und Zielgruppen
 - Social Engineering
 - Maßnahmen: Prävention, Sanktion
 - Praxisbeispiel: Infotainment
 - Messung personelle IT-Sicherheit
 - Qualifizierungskonzepte
 - Projektumsetzung
 - Überblick: GSHB-Maßnahmen
- Rechtliche Aspekte der IT-Sicherheit
 - Rechtsgrundlagen der IT-Sicherheit Recht der Telekommunikation, Informationstechnik und Datenschutzrecht (TKG, BStG, TMG, BDSG u. a.) Gesellschaftsrecht (KonTraG, AktG, GmbHG, HGB, Basel II, Sarbanes Oxley Act u. a.) Ordnungswidrigkeiten-/Strafrecht (OWiG, StGB u. a.) sonstige rechtliche Vorgaben (ProdHaftG, GPSG, BetrVerfG, Urheber- und Wettbewerbsrecht u.a.)
 - Stellung des IT-Sicherheitsbeauftragten in der Rechtsordnung
 - Strategien zur Haftungsreduzierung

Modul 9: Prüfungsvorbereitung und Prüfung IT-Sicherheitsbeauftragter (TÜV®)

- Prüfungsvorbereitung
- Schriftliche Prüfung (105 Minuten)
 - Multiple Choice- und offene Aufgaben
- Praktische Fallstudie
Nach Ihrer schriftlichen Prüfung erhalten Sie eine Aufgabe (Fallstudie) zu der Sie innerhalb von 18 Tagen ein IT Sicherheitskonzept bei der TÜV-Nord-Akademie einreichen müssen.

Nach positiver Bewertung Ihrer schriftlichen Prüfung und Ihrer Fallstudie, erhalten Sie den Titel „IT-Sicherheitsbeauftragter (TÜV®)“

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 2.290 € Netto pro Teilnehmer. In der Teilnahmegebühr enthalten sind umfassende Schulungsunterlagen, Getränke und ein Mittagessen an den Schulungstagen. Die Prüfungsgebühr wird zusätzlich berechnet, da der Kurs auch ohne Prüfung absolviert werden kann.